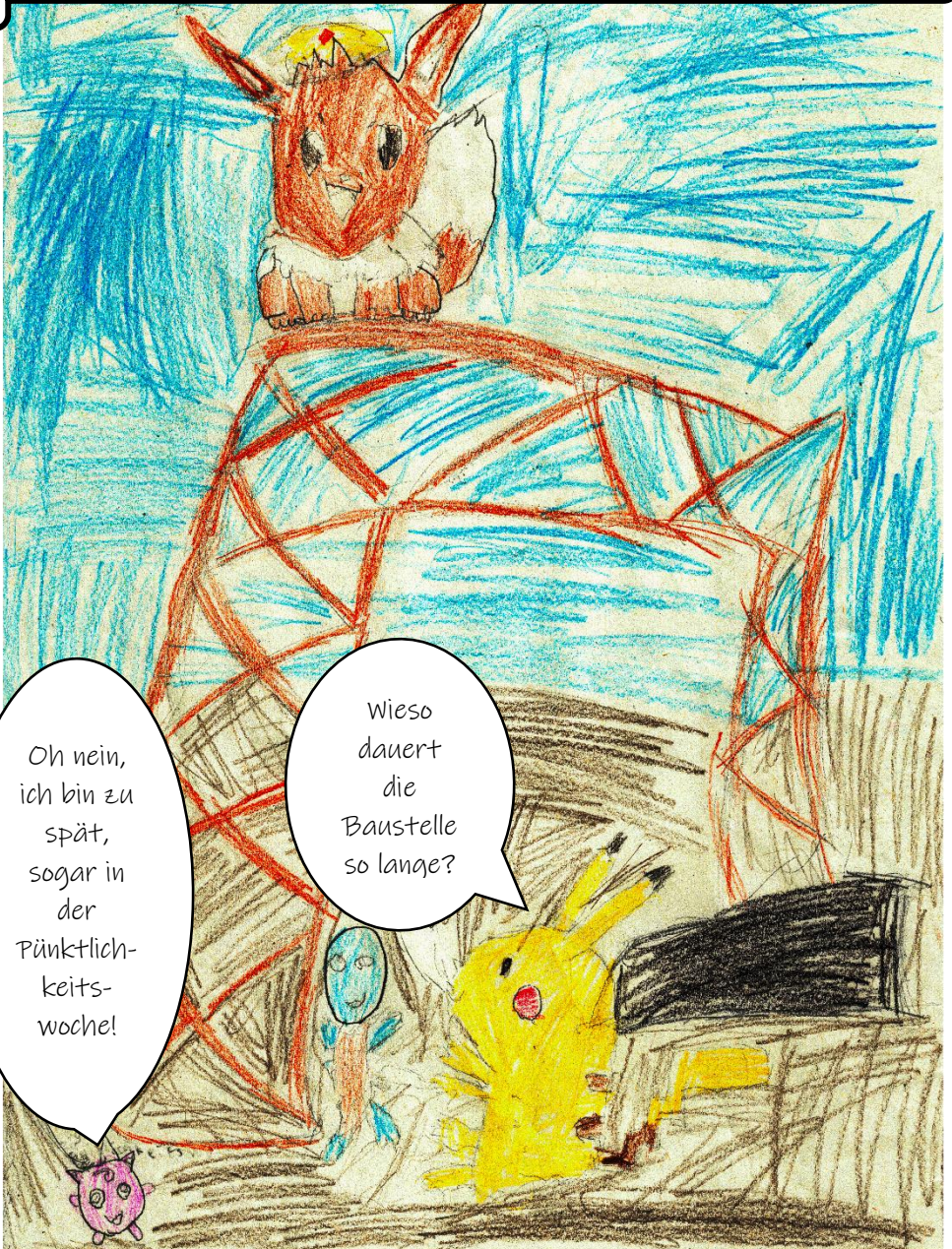


# HOSTATOZEITUNG

1. Ausgabe Winter 2024/25



Oh nein,  
ich bin zu  
spät,  
sogar in  
der  
Pünktlich-  
keits-  
woche!

Wieso  
dauert  
die  
Baustelle  
so lange?

# Inhalt

Anbau – warum? .....	1
Rätsel und Witze.....	3
Buch- und Filmtipps .....	5
Die Pünktlichkeitswoche.....	6
Lehrermangel.....	7
Gefährliches Spiel .....	10
Unsere Wünsche für den Schulhof .....	11
Unsere Klassentiere .....	12
Wissenskick.....	13

# Anbau – warum?

Alle an der Hostatoschule fragen sich: **Wie lange müssen wir noch auf einer Baustelle lernen? Schülerzeitungsreporterin Victoria hat mit dem stellvertretenden Schulleiter Herrn Beck-Moretti darüber gesprochen.**



Victoria: Herr Beck-Moretti, ich bin von der Schülerzeitungs-AG und ich habe einige Fragen. Wie lange ist der Anfang der Baustelle schon her?

Beck-Moretti: Sehr lange, ich kann es dir gar nicht genau sagen, aber eigentlich glaube ich mich zu erinnern, dass das Ganze vor zwei Jahren schon hätte fertig sein sollen. Das heißt, das ist schon viel mehr als diese zwei Jahre her.

Victoria: Wieso ist sie nicht schon vorüber?

Beck-Moretti: Das wüssten wir auch alle gerne. Es gab immer wieder Verzögerungen. Zuerst hieß es, die eine Firma ist abgesprungen und das hat nicht geklappt und hier hat es nicht geklappt. Ihr könnt euch vorstellen, dass das für uns von der Schulleitung auch ziemlich nervig ist, weil

wir eigentlich viel lieber diese Räume schon längst fertig haben würden.

Victoria: Warum ist die Baustelle hier?

Beck-Moretti: Ganz einfach, weil wir einen Anbau wollen. Wir brauchen neue Räume. Wir sind ja schließlich eine Ganztagschule und da brauchen wir zum Beispiel eine etwas größere Mensa. Die kriegen wir. Wir brauchen auch Räume für den Nachmittag. Die kriegen wir auch. Eigentlich ist das mit dem Anbau eine gute Idee gewesen, finde ich.

Victoria: Möchten Sie noch etwas sagen?

Beck-Moretti: Nein, eigentlich nur, dass ich es toll finde, dass ihr für die Schülerzeitung arbeitet und euch so viele Gedanken macht. Und ich bin ganz gespannt, wenn ihr die fertig habt.

Victoria: Eine letzte Frage hätte ich noch: Was ist ihre Vorstellung von dem Ergebnis?

Beck-Moretti: Ich hoffe, dass wir, wenn der Anbau fertig ist, alle sagen werden: „Wow, das Warten hat sich gelohnt!“

Victoria: Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben.

# Rätsel und Witze

In diesem Suchsel hat Schülerzeitungsreporter Tyler 7 Wörter versteckt, die etwas mit unserer Schule zu tun haben. Findest du sie alle?

H	E	L	V	R	T	I	S	I	H
O	B	E	T	R	E	U	U	N	G
S	C	H	U	L	E	Ö	L	K	L
T	W	S	O	F	Z	T	J	L	G
A	W	R	S	F	R	P	L	A	N
T	A	K	I	N	D	E	R	S	B
O	D	B	R	O	T	D	O	S	E
L	I	A	U	L	E	H	R	E	R

Der Lehrer erklärt: „Wörter die mit der Silbe *un-* anfangen, bedeuten meistens etwas Schlechtes. Zum Beispiel Unglück.“ „Unwetter“, sagt Hannah. „Unfall“, sagt Tom. Tim seufzt: „Unterricht.“

(von Else und Samuel)

Was ist ein Keks unter einem Baum?  
Ein schattiges Plätzchen.

In diesem Suchsel haben unsere Reporter Else und Samuel 11 Tiere versteckt. Findest du sie alle?

Ü	F	P	L	L	U	C	H	S	O	K	L
R	T	I	K	Ö	Ü	Z	M	A	U	S	E
E	I	N	S	S	D	K	O	C	H	F	F
L	U	G	A	C	T	O	A	V	N	G	F
E	Ö	U	W	D	H	Ü	R	T	B	U	A
F	M	I	R	Z	O	I	U	E	Z	P	R
A	N	N	G	Z	K	E	R	T	Z	E	I
N	Z	I	P	Z	E	B	R	A	H	P	G
T	I	Ö	J	H	T	T	I	G	E	R	L
J	M	L	E	L	E	T	A	T	Ö	U	W
U	A	S	G	Z	P	L	H	U	N	D	Ä

Was ist manchmal süß und manchmal sauer?  
Der Mensch.

(von Charlotte)

Was ist mein  
Passwort?  
Mein Passwort  
ist was.

(von Charlotte)

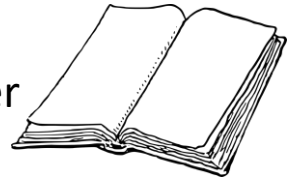
Justus geht in der zweiten Stunde  
zur Lehrerin und sagt: „Meinem  
Onkel hat das Zeugnis überhaupt  
nicht gefallen. Können Sie es bitte  
umtauschen?“

(von Tyler)

# Buch- und Filmtipps

## Alea Aquarius von Tayna Stewner

*Ein Buchtipp von Schülerzeitungsreporterin Ada*



„Alea Aquarius“ ist eine Jugendbuchreihe von Tayna Stewner. Seit 2015 findet man das Buch im Friedrich Oetinger Verlag. Wichtigstes Thema ist die Verschmutzung und Zerstörung der Ozeane durch den Menschen.

Die Hauptrolle Alea Aquarius ist ein Meermensch und durch einen Virus einer der letzten Meermenschen. Alea Aquarius leidet an einer Krankheit (denkt sie) namens Kälteurtikaria. Das bedeutet, sie darf nicht in Kontakt mit kaltem Wasser kommen. Deswegen brachte ihre Mutter sie an Land, wo sie die Pflegemutter Marianne bekam. Doch Alea ist eine Elvarionin und deswegen immun gegen den Virus. Der Virus wurde von einem Mann namens Doktor Orion ausgesetzt, da er das gesamte Meervolk mitsamt den Meermenschen auslöschen will.

Mir gefällt es, dass man sich alles so gut vorstellen kann. Außerdem finde ich insgesamt, dass das ganze Buch sehr, sehr, sehr toll geschrieben wurde.

## Die drei Fragezeichen: Erbe des Drachen

*Ein Filmtipp von Schülerzeitungsreporter Tyler*

„Die drei Fragezeichen: Erbe des Drachen“ ist ein deutscher Kriminalfilm ab 6 Jahren, der 2023 erschienen ist.

Die Hauptpersonen sind Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews. Sie sind Detektive und müssen in diesem Film einen kniffligen Fall lösen: Der Bruder der Gräfin ist verschwunden. Mir hat der Film gut gefallen, weil er spannend ist und ich finde ihn cool und ich mag ihn sehr.



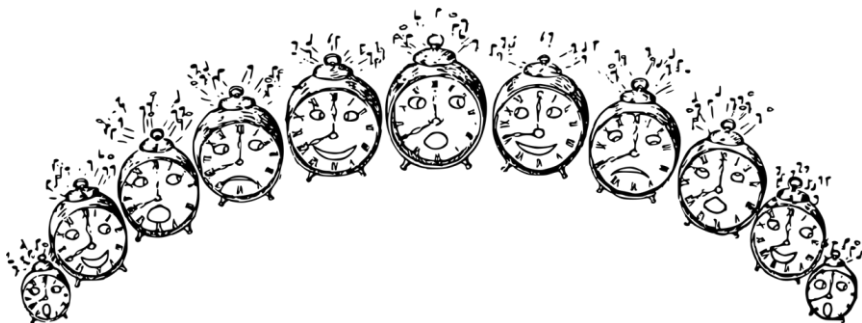
# Die Pünktlichkeitswoche

Im November fand an der Hostatoschule die Pünktlichkeitswoche statt. Sie ist dafür da, damit Kinder lernen, pünktlich zu kommen. Um 8:00 Uhr wurden die Türen abgeschlossen und wer zu spät kam, musste draußen bleiben. Ich sage euch, es ist echt nicht schön, zu spät zu kommen und dann noch 20 Minuten zu warten. Ich habe an einem Tag verschlafen und es war richtig langweilig bis die Türen wieder aufgeschlossen wurden. Also an eurer Stelle würde ich mich bemühen, pünktlich zur Schule zu kommen.

Damit der Unterricht rechtzeitig losgehen kann, ist es sehr wichtig, dass alle beim Blinken in der Klasse sind. Wenn man zu spät ist, verpasst man den Unterricht und stört die Klasse, wenn man reinkommt.

Bei der Pünktlichkeitswoche gab es mehrere Gewinner: Die Gewinner in diesem Halbjahr waren die 1b, 2c, 3a, 3c, 4c und die Vorklasse. Sie alle hatten nur eine Verspätung. Damit haben diese Klassen gewonnen.

*Von Maryam*



# Lehrermangel

**Warum gibt es in Deutschland zu wenig Lehrerinnen und Lehrer und was kann man dagegen machen? Und wie wird man eigentlich Lehrerin oder Lehrer? Schülerzeitungsreporterin Charlotte hat mit der Schulleiterin Frau Papadopoulou darüber gesprochen.**

Charlotte: Liebe Frau Papadopoulou, ich bin von der Schülerzeitungs-AG und hätte einige Fragen. Warum sollte man Ihrer Meinung nach Lehrer oder Lehrerin werden?

Papadopoulou: Weil der Beruf Lehrerin oder Lehrer ganz toll ist. Man arbeitet mit ganz vielen Kindern zusammen und hat die Möglichkeit den Kindern oder auch den Jugendlichen etwas beizubringen, ihnen die Basis zu geben fürs Leben und sie für das Leben, das nach der Schule kommt, vorzubereiten. Und man kriegt ganz viel von den Kindern und von Jugendlichen zurück, weil die sich einfach freuen und die Lehrerinnen so mögen und zeigen, wie gerne sie dann auch in die Schule kommen.

Charlotte: Und wie wird man eigentlich Lehrer oder Lehrerin?

Papadopoulou: Um Lehrerin oder Lehrer zu werden, muss man zunächst mal das Abitur machen, also die 13. Klasse beenden. Dann studiert man, ich glaube, es sind sechs Semester. Und im Anschluss daran gibt es noch das Referendariat an der Schule. Man wird am Ende natürlich immer geprüft und dann ist man Lehrerin oder Lehrer.

Charlotte: Warum wollten Sie Schulleiterin werden?

Papadopoulou: Ich glaube, ich wollte nie Schulleiterin werden, es hat sich ein bisschen so ergeben. Ich wurde erst mal gefragt, ob ich als stellvertretende Schulleiterin arbeiten

möchte. Das war dann der erste Schritt, den hab ich gemacht. Und danach hat sich das so ein bisschen ergeben, weil der damalige Schulleiter weggegangen ist an eine andere Schule und dann war die Schulleiterstelle hier nicht besetzt. Und dann hab ich das eine Weile gemacht und hab mich dann doch entschieden, Schulleiterin zu werden, weil ich gemerkt habe, wie viel Spaß das macht, auch die Schule zu gestalten und mir zum Beispiel Projekte auszudenken oder auch mit anderen Partnern zusammenzuarbeiten, um zu gucken: Was können wir den Kindern und den Jugendlichen außer den normalen Unterricht noch so bieten?

Charlotte: Warum gibt es den Lehrermangel in Deutschland?

Papadopoulou: Das ist eine gute Frage. Das kann ich nicht ganz genau beantworten. Ich glaube, das hat einfach damit zu tun, dass irgendwann mal nicht genug Leute ausgebildet wurden, nicht genug Lehrkräfte vorhanden waren. Und dann wurde, glaube ich, nicht damit gerechnet, dass so viele Menschen auch aus dem Ausland nach Deutschland kommen und dann auch eben ganz viele Schulplätze benötigt werden. Und somit, glaube ich, ist irgendwas in der Berechnung schiefgelaufen und aus diesem Grund gibt es Lehrermangel.

Charlotte: Und wie gehen Sie eigentlich damit um?

Papadopoulou: Na ja, es ist ein bisschen schwierig, wenn man keine Lehrkräfte findet. Dann kann man natürlich die Klassen nicht besetzen oder den Unterricht nicht abdecken. Wir haben aktuell das Glück, dass wir unsere Klassen alle besetzt haben. Wir haben also zwar nicht alle Lehrkräfte, die wir haben könnten, aber wir sind gut besetzt. Und wir versuchen immer ganz früh auch

Studentinnen und Studenten hier miteinzubeziehen und ihnen einen Arbeitsvertrag zu geben, dass sie dann bei uns bleiben, dass sie dann ihr Referendariat hier machen, ihre Ausbildung hier beenden, um dann eben bei uns zu bleiben. Und das funktioniert eigentlich ganz gut, sodass wir zumindest zwar nicht super aufgestellt sind, aber alle Fächer abgedeckt sein können.

Charlotte: Also das war's schon von meiner Seite. Hätten Sie vielleicht noch ein paar Fragen?

Papadopoulou: Nein, aber ich finde es super, dass ihr das macht und bin schon sehr auf die Schülerzeitung gespannt.

# Gefährliches Spiel

*Eine Geschichte von Schülerzeitungsreporterin Charlotte*

Mia saß in der U-Bahn in London um zwei Minuten vor Mitternacht. Ein Mann stieg ein. „Du weißt, warum ich hier bin, Mia.“ „Ich werde dir das Geld nicht überlassen.“ Als sie kurz über eine Brücke fuhren, stieß der Mann Mia aus dem Zug. Sie breitete ihren Fallschirm aus und flog durch die Nacht.

Vorm Museum sah sie einen Schatten. Da erstarrte sie. Es war derselbe Mann wie in der Bahn. Und er hatte den Sack voller Geld. Ihren Sack voller Geld. Sie sprang auf ihn drauf, aber da, wo er sein sollte, lag ein kleiner Junge.

Na ja, etwas, was ihr wissen müsst: Mia war eine Göttin, die ihre Unsterblichkeit verloren hatte. Als Mia das dem Jungen erzählt hatte, fragte er: „Und wie machen wir dich wieder gottig?“ „Na ja, gottig ist kein Wort. Das einzige ist der Sack!“ „Dieser Sack?“, fragte der Junge. „Ja, der Sack. Willst du mitkommen?“ Und der Junge sagte: „Ja.“

Da huschte eine Maus um die Ecke. „Igitt, ich hasse Mäuse!“, sagte der Junge. „Das ist keine Maus, sondern ein Formwandler und der bringt uns zum Olymp. Fass die Maus an!“, sagte Mia. Er tat es und saß auf der Maus. Mia saß hinter ihm.

Ende der Geschichte



# Unsere Wünsche für den Schulhof

Wie sieht der Schulhof in unseren Träumen aus? Unsere Reporterinnen Else und Victoria haben viele Kinder der Hostatoschule gefragt, was sie sich für den Schulhof wünschen.

Ein Trampolin!

Eine Schaukel!

Ein Klettergerüst!

Mehr Sachen, womit die Kinder spielen können.

Ich wünschte, hier wäre eine Rutsche, damit man mehr Spaß hat.

Der Schulhof soll sauberer werden.

Der Schulhof sollte nicht so komplett aus Stein bestehen, weil sich die Kinder die ganze Zeit verletzen und Verbandsmaterial ist ziemlich teuer.

Ich wünschte, es gäbe eine riesige Achterbahn, ein Trampolin und überall Matratzen und einen Einkaufsladen, wo es alles umsonst gibt.

# Unsere Klassentiere

Weißt du, wie die Klassentiere de Hostatoschule heißen und zu welcher Klasse sie gehören? Trage die Namen und Klassen richtig ein.

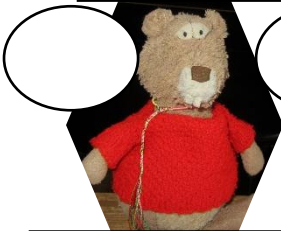
Egon - Maus - Conni - Otto - Felix - Pepe - Ella -  
Socke - Findus - Frippe - Lars - Wilma



4a



Egon



# Wissenskick

Der Wissenskick berichtet heute vom Wald.

Fangen wir mit den Tieren an: Es kommt auf das Land an, welche Tiere im Wald wohnen. In Deutschland zum Beispiel gibt es sehr viele Eichhörnchen, Wildschweine und Damhirsche. In Rumänien gibt es sogar freilebende Luchse.

Machen wir weiter mit den Baumrekorden: Der größte Baum der Welt ist ein Mammutbaum. Der älteste Baum in Deutschland ist ungefähr 1200 Jahre alt.

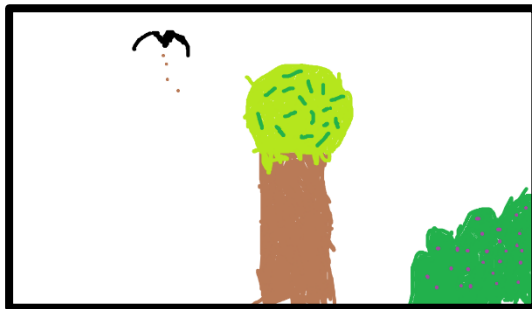
Achtung Baumwitze!

Welcher Baum  
ist nicht froh?  
Die Trauerweide.

Welcher Baum hat  
keinen Stamm, keine  
Äste oder Blätter?  
Der Purzelbaum.

Als letztes kommen wir zu den Pflanzen: in Deutschland gibt es hauptsächlich Mischwälder. Dort wachsen fast immer Gräser, Moos, Kastanienbäume und VIELES mehr.

*von Ada und Victoria*



Diese erste Ausgabe der Hostatozeitung ist in der Schülerzeitungs-AG entstanden. Daran mitgearbeitet haben Else, Tyler, Charlotte, Samuel, Maryam, Ada, Victoria, Charlotte und Frau Zeiß.

Das Titelbild hat Samuel gemalt. Das Logo, das du unten siehst, haben Else und Maryam entworfen.

